



AÖE News 8: 32–35

Publikationsdatum: 30.09.2026

© Die Autoren | CC BY 4.0

Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen

Vereinsexkursion der AÖE auf den Gipfelberg in Hof am Leithaberge, Niederösterreich

Herbert ZETTEL, Kristina LEXOVA,
Alice LACINY & Alexssandro CAMARGO

Bereits 2025 machte Kristina „Kika“ Lexova die Vereinsleitung auf den entomologisch interessanten Habitatverbund am Gipfelberg (N 47°56'24" E16°35'24") aufmerksam, wo sie die Beweidung der Trockenrasen organisiert und leitet. Der Gipfelberg liegt in der Gemeinde Hof am Leithaberge. Mit seinen 12 Hektar Magerrasen weist er den größten noch bestehende Lebensraum seiner Art im niederösterreichischen Teil des Leithagebirges auf; hier findet man die wertvollen FFH-Lebensraumtypen 6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und ihren Verbuschungsstadien und 6240 Subpannonische Steppen-Trockenrasen ebenso wie eine Vielzahl gefährdeter Tier- und Pflanzenarten (SAUBERER 2021).



Abb. 1: Kika Lexova mit einer ihrer Ziegen. © K. Lexova.

Zwar zeugen Belege in der Schmetterlingssammlung des Naturhistorischen Museums in Wien von früheren Erkundungen, aber in der neuen Entomologengenerationen war dieses Naturjuwel größtenteils unbekannt.



Abb. 2: Kika Lexova erklärt das Exkursionsgebiet. © Andrea Gross.



Abb. 3: Mit Netzen durch den Halbtrockenrasen. © Harald Gross.



Abb. 4: Dipterologische Besprechung. © Andrea Gross.



Abb. 5.: Petr Zábanský auf der Suche nach dem Zweibindigen Eichenprachtkäfer (*Coraebus fasciatus*). © K. Lexova.

Am Samstag, dem 4. Juli 2026, leitete schließlich Kika Lexova die von der AÖE organisierte entomologische Exkursion. Man traf sich in der Früh auf der Festwiese von Hof und wanderte dann langsam durch unterschiedliche Trockenlebensräume und Beweidungszonen bis zum Gipfel hinauf. Die Führung beinhaltete Informationen über die verschiedenen Habitattypen, die dringliche Notwendigkeit einer Pflege durch Beweidung, um die Verbuschung zu reduzieren, die schwierige Tierhaltung sowie über bereits früher nachgewie-



Abb. 6: Gruppenbild mit Eseln. © Andrea Jordan.



Abb. 7: Bei den Zackelschafen tragen beide Geschlechter Hörner. © A. Camargo.

sene Besonderheiten der Insektenfauna, insbesondere der Schmetterlinge. Das Mosaik aus Halbtrockenrasen, aktiv betriebenen Weiden und Waldsteppe bot den 14 Exkursionsteilnehmerinnen und -teilnehmern die Möglichkeit, die bisher nur wenig erforschte Insektenvielfalt des Gipfelberges mit Netz oder Kamera zu entdecken. Trotz der anhaltenden Hitze und Dürre boten die meisten Lebensräume eine große Artenvielfalt. Das Blütenangebot war an manchen Stellen überraschend hoch. Da sich unter den Teilnehmenden Spezialisten für recht unterschiedlich Insektengruppen – Lepidoptera, Coleoptera, Hymenoptera, Diptera und Heteroptera – befanden, konnte man durch Kenntnisaustausch viel Wissen erlangen. Ein emotionaler Höhepunkt war der Kontakt mit den Weidetieren, insbesondere mit den beiden zutraulichen Eseln.

Insgesamt wurden über 180 Insektenarten dokumentiert, darunter viele Erstfunde für den Gipfelberg. Viele Fotonachweise wurden auf die Internetplattform iNaturalist hochgeladen.

<https://www.inaturalist.org/projects/hofer-hutweide-am-gipfelberg>

Die Exkursion fand am Nachmittag im Gasthaus Arbachmühle ihren gemütlichen Ausklang, mit anschließendem schmackhaftem Eis am Gelände des Gastbetriebes.

Bei Interesse an der weiteren Durchführung von entomologischen Erhebungen, Kartierungen oder Forschungsprojekten /andere Aktivitäten, die alle willkommen sind, wird um vorherige Absprache mit Kika Lexova per E-Mail (s. u.) gebeten.



Abb. 8: Im Gasthaus Arbachmühle. © K. Lexova.

Dank

Wir danken Andrea und Harald Gross sowie Andrea Jordan für die Bereitstellung von Fotos. Weitere Fotos finden sich auf der Vereinsseite: <https://www.entomologie.at/veranstaltungen/foto/exkursion2026>

Literatur

SAUBERER N., 2021: Erhaltung und Renaturierung der Trockenrasen am Gipfelberg in Hof am Leithaberge, Region Industrieviertel. Endbericht. – Projekt im Rahmen der Schutzgebietsbetreuung Niederösterreich, im Auftrag des Landes NÖ, Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz, 23 pp.

<https://www.naturland-noe.at/download/endbericht%20renaturierung%20hof%202021.pdf>

Adressen der Autoren und Autorinnen:

Herbert ZETTEL, Kristina LEXOVA, Alice LACINY & Alexssandro CAMARGO,
Naturhistorisches Museum Wien, 2. Zoologische Abteilung,
Burgring 7, 1010 Wien, Österreich.

E-Mail: herbert.zettel@nhm.at, k.lexova@hotmail.com, alice.laciny@nhm.at, alexssandro.camargo@nhm.at